



NIEDERSCHRIFT

über die 24. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 22 Juni 2017 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Tschagguns. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am 14. Juni 2017 durch Einzelladungen und Bekanntmachung der Tagesordnung. Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender:

Bgm. Bitschnau Herbert

OLVPT

Gemeindevertreter:

Bgm. Bitschnau Herbert
 DI Bitschnau Harald
 DI(FH) Keßler Thomas
 Fleisch Ludwig
 Mag(FH) Däubli-Gabrielli Daniela
 Vonier Gerhard
 Haag Franz
 Wendt Beatrice
 Dr. Bahl Peter
 Fritsch Roland
 Zerlauth Karlheinz
 Bitschnau Peter
 Jenny Franz
 Fleisch Melanie
 Galehr Egon
 Sirowy Christian
 Engstler Kurt
 Fleisch Johannes
 Pfefferkorn Egon
 Both Peter
 Ing. Salzgeber Stefan

Ersatzleute:

Mag.(FH) Jochum Isabelle
 DI (FH) Pfefferkorn Rupert
 Bauer Christine
 Säly Patrick
 Sandrell Georg
 Bahl Peter
 Grabher-Engstler Simone
 Neher Gabriela
 Egg Alexander
 Ing. Bitschnau Emil
 Kogoj Johannes
 Salzgeber Peter
 Mangeng Daniel
 Tschohl Christoph
 Mangeng Wolfgang
 Walter Andreas
 Lorenzin Annelies
 Ing. Hefel Horst
 Egg Elmar

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

Freier Wahlwerber

OLVPT

Entschuldigt abwesend: Vzbgm. Bitschnau Harald
GR Mag. (FH) Däubli-Gabrielli Daniela
GV Haag Franz
GV Wendt Beatrice
GV Dr. Bahl Peter
GV Fritsch Roland
GV Bitschnau Peter
GV Fleisch Johannes

Schriftführer: Gem.Sekr. Fritz Heinz

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die 23. öffentliche GV-Sitzung vom 23. 5. 2017.
- 2) Berichte des Bürgermeisters.
- 3) Fußweg Mauren: Bau und Finanzierung.
- 4) Bericht des Prüfungsausschusses.
- 5) Rechnungsabschluss 2016 der Gemeinde Tschagguns.
- 6) Radweg Böldmenstein: Kaufvertrag mit Schuchter Ludwig.
- 7) Umlegung Gauertalweg.
- 8) Bebauung Gauertalweg.
- 9) Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tschagguns:
 - a) Schuchter Ludwig: Umwidmung von Verkehrsfläche in Baufläche-Wohngebiet + Korrekturen.
 - b) Salzgeber Kurt: Umwidmung von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet in Baufläche-Wohngebiet.
 - c) Bitschnau Fritz: Umwidmung von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet in Baufläche-Wohngebiet.
- 10) Allfälliges.

Bgm. Bitschnau Herbert eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird der Tagesordnungspunkt 9 von der Tagesordnung abgesetzt.

Beschlüsse:

Zu 1. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 23. Mai 2017 wird kein Einwand erhoben.

Zu 2. Berichte aus den Ausschüssen

GV DI (FH) Keßler Thomas bringt vor, dass das Bürgerkraftwerk auf dem Turnsaaldach seit 1. 9. 2016 offiziell in Betrieb ist und daher für das Jahr 2016 eine Gutschrift von € 133,00 anfällt, welche für Projekte der Schule und des Kindergartens zur Verfügung steht. Da für das Jahr 2017 dann die vollen € 400,00 ausgeschüttet werden, ist der Nachhaltigkeitsausschuss der Ansicht, dass der Betrag von € 133,00 vorerst nicht ausbezahlt werden soll, sondern im Jahr 2017 der gesamte Betrag. Ab Herbst könnten sich dann die

Bildungseinrichtungen Projekte überlegen, für die die Ausschüttung Verwendung finden sollen.

GV Pfefferkorn Egon berichtet, dass das Projekt „Blumenwiese“ auch schon dem Nachhaltigkeitsausschuss im Beisein von Bgm. Bitschnau und Bmstr. Wachter vorgestellt wurde. Eine Vorstellung und Beratung über die Umsetzbarkeit soll in einer der nächsten Gemeindevertretungssitzungen erfolgen.

Berichte aus dem Stand Montafon

Sitzung vom 9. Mai 2017

Von der WIGE Montafon waren die Harry Rudigier, Christoph van Dellen + Christian Zver zur Standessitzung gekommen. Folgende Themen wurden behandelt:

- **Ansuchen um finanzielle Unterstützung**
Die Herren legten einen Budgetvorschlag für 2017 vor. Momentan hat die WIGE 260 Mitgliedsbetriebe und ist damit eine der größten Wirtschaftsgemeinschaften Vorarlbergs. Es wurde von den zahlreichen Aktivitäten berichtet. Auch der Vorschlag, Gemeinde-Vereinsförderungen über WIGE Gutscheine abzuwickeln wurde diskutiert – damit könnte eine sehr große Kaufkraftbindung erfolgen. Einstimmig wurde die Jahresförderung für die Jahre 2017 und 2018 in Höhe von € 13.200 pro Jahr beschlossen (analog der Vorjahre).
- **Vorstellung Projekt – Plastikfreies Montafon**
Als Projektziel soll das Montafon erste plastikfreie Region Österreichs werden. Die Probleme, die Plastikverpackung verursacht, sind ja hinlänglich bekannt. Es sollen alternativ Stoffsäcke, Jute- und Lodentaschen mit dem Slogan „I kof im Muntafu“ zum Selbstkostenpreis ausgegeben werden. Diese Taschen können mehrfach verwendet werden und wären daher umweltfreundlicher.
Für dieses Engagement ist ein zusätzliches Budget von € 9.000 vorgesehen, wovon vom Stand € 3.000 einstimmig beschlossen werden (vorbehaltlich der Abklärung weiterer Fördermöglichkeiten).
- **Projekt Shop- & Gastrofinder Montafon-App**
Von Seiten der WIGE ist geplant, eine Shop- und Gastro-Finder APP für das Montafon umzusetzen. Dieses Projekt ist noch in der Startphase wäre aber eine zeitgemäße und zukunftssträchtige Alternative des von Montafon Tourismus herausgegebenen Büchleins.

Interreg-Projekt – Virtuelles Geschichtsforum Skigeschichte

Hierzu war von den Montafoner Museen Michael Kasper anwesend und stellte das Projekt vor. Zu diesem Interreg-Projekt wurde das Montafon eingeladen. Wintersportsammlungen sollen gesichtet und dokumentiert werden, aber auch eine Plattform erstellt werden, die über dokumentierte Ausstellungsgegenstände regionale Bezüge herstellen soll. Für den Zeitraum 2017 bis 2020 werden Eigenmittel in Höhe von € 44.884,21 einstimmig genehmigt.

Vorstellung der Aktivitäten des Heimatschutzvereines 2016

Dabei wurde von Michael Kasper der Jahresbericht erläutert und ausführlich vorgestellt. Hier ist für jedermann ersichtlich, welche Aktivitäten in den Montafoner Museen im Jahre 2016 ausgeführt wurden. Ich empfehle jedem, diesen Jahresbericht zu lesen. Unglaublich umfangreich und sehr informativ.

Berichte aus dem FORSTFOND

Sitzung vom 4. April 2017

Grundinanspruchnahme Langlaufloipe Silbertal

Bgm-Kollege Thomas Zudrell erläuterte das geplante Beschneigungsprojekt – Langlaufloipe Silbertal. Der Forstfond ist mit der Gstk.Nr. 1488/1 in Litznähe betroffen. Weiters sind Schnee-Depots im Bereich des Fußballplatzes und des Schmelzhofes mit ca. 300 bis 400 m² vorgesehen. Nachdem für den Forstfonds keine forstbetrieblichen Einschränkungen erfolgen, wird der Antrag der Gemeinde Silbertal einstimmig genehmigt.

Umwidmungsantrag Silvretta Montafon

Nach Gesprächen und Verhandlungen für die geplanten SIMO – Sommer-Angebote gab es einen Antrag auf Umwidmung für eine Teilfläche des Forstfonds zur Errichtung eines Fly-Liners als neue touristische Attraktion am Kapell. Unter der Voraussetzung dass für die erforderliche Grundinanspruchnahme eine privatrechtliche Vereinbarung abgeschlossen wird, wurde einstimmig beschlossen den Antrag auf Widmung in Freifläche-Sondergebiet (Fly-Liner) einzubringen. Dies ist Voraussetzung für den Start eines behördlichen Genehmigungsverfahrens.

Weitere Berichte des Bürgermeisters:

Euch allen, also den Mitgliedern der Gemeindevertretung recht herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche zu meiner Hochzeit mit Sandra und ganz besonders Dankeschön für die großzügige Spende für unser Hochzeitsgeschenk! Vielen Dank, auch im Namen von Sandra. Es hat uns überrascht und ganz besonders gefreut!

Am Mittwoch dem 7. Juni wurde in Tschagguns das Tourismusbüro, indem neu die Schruns/Tschagguns Sportstätten- und Ortsmarketingstelle untergebracht ist, eröffnet und eingeweiht.

Mit dieser Kooperation wird eine neue Schnittstelle der Gemeinden Schruns und Tschagguns geschaffen. Indem wir Aktivpark – WIGE (Kulturmarketing - Kulturbühne) – Tourismus in ein Büro zusammengeben, werden Synergien genutzt, Erfahrungen ausgetauscht, Abläufe optimiert, Doppelgleisigkeiten verhindert und Wissen sowie Erfahrung auf mehrere Personen verteilt. Damit wollen wir nicht zuletzt den Wirtschaftsstandort Schruns/Tschagguns stärken und beleben.

Aktivpark – Hier übernimmt die Leitung Angelika Vonbank die bisher in Schruns in einer 50 % Stelle diese Arbeiten „mit übernommen“ hatte. Sie wird nun zukünftig in einer 100% Anstellung das Aktivpark Büro in Tschagguns leiten und verantwortlich führen. Auch unser Bereichsleiter Rudi Summer erhält einen Arbeitsplatz im neuen Büro. Das Aktivparkbüro soll eine zentrale Anlaufstelle für unsere Vereine, die Bevölkerung, Firmen, Events, Sportveranstaltungen (Trainingslager, Turniere usw.), Produktentwicklung uvm. sein. Wir werden für „unsere“ Sportstätten wie Aktivparkzelt (Kunsteisbahn), Tennisanlage, Alpenbad, Volleyball, Fußballanlage, Minigolf, Golfplatz und Schanzenanlage Produkte

entwickeln, um unsere Kompetenz zum Thema „Sportliches Zentrum im Montafon“ mehr ins „Schaufenster“ zu stellen.

WIGE – Christian Zver wird über Anforderung von Angelika für uns die Themen Wirtschaftsstandort, Standortmarketing, Leerflächenmanagement, Veranstaltungen, Zentrumsbelebung, Kommunikation bearbeiten. Weiters unterstützt er uns beim Aktivpark bei der Produktentwicklung, Marketing, Markenbildung, Vertrieb und Veranstatlersuche.

Tourismusbüro Schwierige budgetäre Vorgaben und die Bedingungen am touristischen Markt haben sich verändert, unser Montafon wird als Tal/Einheit beworben, usw. Die Tourismusmitarbeiter vor Ort widmen sich verstärkt der Gastgeberinfo/-Schulung – dies ist auch vom Hauptbüro in Schruns aus gut möglich.

Daher wird in Zukunft Evi Stohs – der ich nochmals meinen herzlichsten Dank für die vielen Jahre im Tschaggunser Büro und ihre tollen Leistungen für die Tschaggunser Vermieter und Gäste aussprechen möchte – im Schrunser Tourismusbüro den Gastgebern von Tschagguns zur Verfügung stehen. Von Montag bis Freitag – 8 bis 12 Uhr – ist unser Tourismusbüro in Tschagguns geöffnet und wird von Gabi Dügler in bewährter Manier betreut.

Die Einweihung der neu eingeteilten und gestalteten Büroräumlichkeiten übernahmen dankenswerter Weise unsere beiden Gemeindepfarrer Dr. Peter Bitschnau und Mag. Hans Tinkhauser. Danke allen Teilnehmern an der Eröffnung! Ich denke, sie alle haben einen positiven Eindruck der modernen Büroräume erhalten.

Alle Verantwortlichen freuen sich schon auf die „neue“ Zusammenarbeit und die Umsetzung unserer gestellten Ziele.

Neuer Asphaltbelag Illstraße - Im Mai konnte im Zuge von Wasserleitungsgrabarbeiten im Bereich Zelfen die Illstraße neu asphaltiert werden. Die „alte“ Asphaltdecke wies zahlreiche Schlaglöcher auf und war nur noch erschwert passierbar. Ich möchte in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, dass wir bemüht sind unsere Straßen und Wege in gutem Zustand zu bringen und zu halten! Unsere budgetären Möglichkeiten sind leider begrenzt, und wir können meist nur in Zusammenhang mit anderen Bautätigkeiten wiederum kleine Verbesserungen umsetzen.

Gestern Mittwoch fand die Eröffnung des neuen Radwegabschnitts in Tschagguns/Zelfen statt. Wir haben damit den letzten Lückenschluss im Montafoner Radwegenetz geschafft. Auch ein lang gehegter Wunsch des VSZ konnte erfüllt werden – die asphaltierte Anbindung des VSZ an den Radweg. An dieser Stelle möchte ich mich bei LR Rauch und beim „Radwegbeauftragten“ Peter Moosbrugger recht herzlich für die Teilnahme an der Eröffnung bedanken. Aber noch viel mehr möchte ich mich bedanken für ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieses für Tschagguns und das Montafon so wichtigen Abschnittes. Vielen Dank auch an die Abteilung VIIIb-Straßenbau in Feldkirch. Nicht zuletzt ein Dankeschön an euch, die ihr die Geldmittel beschlossen habt!

- Zu 3. Bmstr. Wachter Franz berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der Zweck der Baumaßnahme die sichere fußläufige Anbindung der Betriebe und Wohnobjekte im Ortsteil Mauren an das bestehende Fuß- und Radwegenetz und die Bushaltestelle ist.

Weiters informiert Bmstr. Wachter über die Eckdaten des Projektes wie folgt:

Länge	ca. 1.100 m
Breite Frostkofferschüttung	2,30 m
Frostkofferstärke	60 cm
Feinplanie	5 cm
Asphaltbreite	1,50 m
Asphaltstärke	8 cm Tragschicht
Bankettlänge	ca. 2.200 m
Bankettbreite	40 cm
Beleuchtung	24 Kandelaber
Leitung und Erdungsband	1.300 m

Die Baukosten inklusive Erdarbeiten, Belagsarbeiten, Planung und Bauleitung, Vermessungskosten, Beleuchtung und Unvorhergesehenes belaufen sich auf insgesamt brutto € 275.000,00.

Ausführung und Finanzierung:

Abschnitt 1 (im Bereich des Bauhofes der Firma Jäger ca. 200 m):

Die Erdarbeiten wurden im Zuge des Wasserleitungsbaues als Vorleistung schon umgesetzt (Fa. Vonbank).

Kosten: € 31.000,00

Förderung: 41 % rückwirkend

Abschnitt 2 (Zufahrt Mühlbacher bis Bauhof der Firma Jäger und Bauhof der Firma Jäger bis Äußere Mauren Straße ca. 370 m):

Die Erdarbeiten werden im Zuge des Wasserleitungsbaues durch die Firma Hoch-Tief umgesetzt.

Kosten: € 57.350,00

Förderung: 41 %

Abschnitt 3 (Zufahrt Mühlbacher bis Landbrücke ca. 480 m):

Diese Erdarbeiten wurden noch nicht ausgeschrieben und werden geschätzt auf

Kosten (Erdarbeiten): € 74.400,00

Förderung Abschnitt 1 ?

Förderung Abschnitt 2 41 % € 23.513,50

Förderung Abschnitt 3 41 % € 30.504,00

€ 20.382,50

D.h. für die Erdarbeiten des Abschnittes 3 sind für das Jahr 2017 noch zusätzlich ca. € 25.000,00 durch die Gemeinde aufzubringen.

Für die restlichen Arbeiten für den Abschnitt 3 fallen im Jahr 2018 (Förderung von 41 % schon abgezogen) weitere ca. € 62.000,00 an.

Der Abschnitt Landbrücke im Bereich der WLV-Verbauung von ca. 50 m können lt. DI Kessler Hannes im Zuge des WLV-Projektes durch die WLV umgesetzt werden.

Nach Beantwortung offener Fragen wird die Ausführung des Bauvorhabens, sowie die vorgestellte Finanzierung einstimmig beschlossen.

- Zu 4. Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsab-schlusses 2016 der Gemeinde Tschagguns vom 13. 6. 2017 wird der Gemeinde-vertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Zu 5. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Gemeindegassierin Huber Helga und Mag. Palm Edgar recht herzlich.

Mag. Palm erläutert daraufhin den Rechnungsabschluss der Gemeinde für das Jahr 2016 anhand des Voranschlags- und Rechnungsquerschnittes. Der Überschuss aus der laufenden Gebarung in Höhe von € 383.413,00 ergibt sich auf der Einnahmenseite. Obwohl die gemeindeeigenen Steuereinnahmen unter den Erwartungen lagen ergab sich aber auf der Einnahmenseite eine Verbesserung durch höhere Ertragsanteile, Gebühren und Transferzahlungen.

Bezüglich der Ausgabenseite kann festgehalten werden, dass sich aufgrund der Budgetdisziplin kaum Abweichungen gegenüber dem Voranschlag ergeben haben. Lediglich bei den Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts gab es eine wesentliche Abweichung (Sozialhilfe, Gesundheitsausgaben).

Bei den Ausgaben der Vermögensgebarung sind die 1,1 Mio Euro ausgewiesen, die im Wesentlichen in die Wasserversorgungsanlage investiert wurden. Um alles finanzieren zu können mussten allerdings auch 1,5 Mio Euro an neuen Darlehen aufgenommen werden, welche den Schuldendienst, auch in den Folgejahren, belastet. Die Verbindlichkeiten (inklusive GIG) erhöhte sich zum 31. 12. 2016 auf insgesamt 12,35 Mio Euro. Dem gegenüber stehen allerdings die geschaffenen Vermögenswerte durch die getätigten Investitionen.

Nach Beantwortung offener Fragen beschließt die Gemeindevertretung den Rechnungsabschluss der Gemeinde Tschagguns für das Jahr 2016 in der vorgelegten Form.

Bgm. Bitschnau bedankt sich bei GK Huber Helga für die gewissenhafte Betreuung der Gemeindefinanzen während des gesamten Jahres in Zusammenarbeit mit Mag. Palm und bei Mag. Palm für die heutige informative Präsentation.

Zu 6. Bmstr. Wachter Franz erläutert, dass im Zuge des Radwegausbaues im Bereich Landbrücke zur gedeckten Holzbrücke von Herrn Schuchter Ludwig geringfügig Grund in Anspruch genommen wurde. Gemäß vorliegender Vermessungs-urkunde handelt es sich dabei um 19 m², welche zu einem Quadratmeterpreis von € 12,00 erworben werden können.

Der Vorliegende Kaufvertrag wurde abgeschlossen zwischen Schuchter Ludwig und der Republik Österreich – öffentliches Wassergut. Die Kaufsumme von € 228,00 trägt die Gemeinde Tschagguns

Dieser Kaufvertrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Zu 7. Von der Familie Rauch wurde der Gauertalweg zur Entlastung des Hofgeländes im Einvernehmen mit den Anrainern umgelegt und verläuft nunmehr östlich des Stallgebäudes. Die Neuvermessung und die darüber erstellte Vermessungs-urkunde werden den Anwesenden vorgestellt und einstimmig genehmigt.

Zu 8. Wie der Gemeindevertretung durch das unlängst durchgeführte Umwidmungsverfahren bekannt, plant die Familie Rauch bei ihren Anwesen im Gauertal die Errichtung eines Schießstandes. Nachdem die unter TOP erwähnte

Umlegung des Gauertalweges noch nicht grundbücherlich durchgeführt wurde, ist die Zustimmung der Gemeindevertretung zur Überbauung der Wegparzelle in diesem Bereich erforderlich.

Nach Einsicht in die Planunterlagen wird die Zustimmung zur Überbauung des Weggrundstücks Nr. 3338 einstimmig erteilt.

Zu 9. Dieser Punkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

Allfälliges:

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung um 21.00 Uhr.

(Der Schriftführer)

(Der Bürgermeister)